

Sehr geehrte Brucker Bürgerinnen und Bürger,

mit dem Ende der Sommerferien, die viele ganz sicher auch für den wohlverdienten Urlaub genutzt haben, kehrt auch wieder ein wenig Normalität zurück. Nicht ganz sicher bin ich mir, was angesichts des immer noch vorhandenen Corona-Virus mit seinen Mutanten und leider wieder steigenden Inzidenzzahlen „normal“ sein kann. Bleibt zu hoffen, dass die getroffenen Regelungen unsere Gesellschaft nicht spalten, was einige befürchten, und sie zu dem gewünschten Erfolg führen. Jetzt kann jeder für sich entscheiden, ob er sich impfen oder ab Mitte Oktober auf eigene Kosten testen lässt, um am gesellschaftlichen Leben – Besuch einer Gaststätte, Kultur- oder Sportveranstaltung usw. – teilzunehmen zu können. Das dient der Sicherheit aller und lässt vielleicht wieder ein wenig mehr „Normalität“ zu.

Apropos Sicherheit: Eigentlich sollte man nicht darauf hinweisen müssen, weil der zunehmende Straßenverkehr ohnehin nur mit gegenseitiger Rücksichtnahme funktioniert, aber am Dienstag, den 14. September, hat ein neues Schuljahr begonnen. Ich möchte Sie daher bitten, in den kommenden Wochen verstärkt auf die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zur und von der Schule zu achten. An dieser Stelle darf ich mich bei den vielen Schulweghelferinnen und -helfern recht herzlich bedanken, die bei jedem Wetter dafür sorgen, dass die Kinder sicher zur Schule und auch nach Hause kommen.

So wie für sehr viele Erstklässler mit dem Schulbesuch ein neuer Lebensabschnitt begonnen hat, hat für viele Schulabgänger zum 1. September mit dem Schritt ins Berufsleben ein weiterer Lebensabschnitt begonnen. Auch die Stadtverwaltung Fürstenfeldbruck freut sich, in ihren Reihen junge Nachwuchskräfte in den verschiedensten Bereichen begrüßen zu können. Welche Ausbildungsmöglichkeiten die Stadt bietet, können Sie in dieser Ausgabe des RathausReportes und in den danach regelmäßig erscheinenden Artikeln nachlesen: „Deine Stadt – Deine Zukunft – Sei dabei“, so lautet das Motto.

Am 1. Dezember wird mit Markus Eckert der neue Kämmerer seinen Dienst im Rathaus antreten. Bereits im Vorstellungsgespräch konnte er mehr als überzeugen. Diese Personalie wurde im August durch den Ferienausschuss des Stadtrates bestätigt. Bis dahin ist er noch für die Finanzen und städtischen Liegenschaften der Stadt Füssen verantwortlich. Wir freuen uns schon jetzt auf eine gute Zusammenarbeit und sind uns sicher, dass er mit seiner vielfältigen Erfahrung auch die nicht einfachen Aufgaben unserer Stadt gemeinsam mit seinem Team bewältigen wird.

Mit dem Symposium „Graue Energie zählt“, das am Donnerstag, den 30. September, im Stadtsaal des Veranstaltungsforums stattfindet, haben wir bereits jetzt schon überregionales Interesse geweckt. Nicht nur wegen des Themas, sondern auch wegen der international und national renommierten Gastredner. An dieser Stelle darf lobend die Arbeit von Frau Kripigans-Noisser mit ihrem Team erwähnt werden, die dieses Thema trotz der einen und anderen skeptischen Anmerkung aufgegriffen hat. Das von Herrn Muck Petzet entwickelte Tool „BBB Bewertung bestehender Bauten“ reflektiert den aktuellen Kenntnisstand von Nachhaltigkeitsmodellen und Zertifizierungssystemen, woraus eine eigene Methodik entwickelt wurde, die dazu dienen kann, die städtebaulichen Entscheidungen in die richtige Richtung zu lenken.

Auch wenn in dieser Ausgabe des RathausReports die Neugestaltung der Unterführung an der Dachauer Straße größer dargestellt wird, darf ich mich schon an dieser Stelle beim „alten“ Stadtjugendrat, der mit dieser Idee auf die Stadt zukam, und dem „neuen“, der diese umsetzte, bedanken. Es zeigt sich erstmals auch hier vor Ort, dass Unterführungen schöner und auch viel freundlicher gestaltet werden können. Gerne unterstütze ich die weiteren Planungen, zum Beispiel auch die Bahnunterführung am Brucker Bahnhof künstlerisch aufzuwerten.

Nach einer sechswöchigen Pause, mit der kleinen „Ferienausschuss-Unterbrechung“ am 24. August, hat auch die Arbeit des Stadtrates wieder begonnen. Zum Auftakt fand am 14. September eine gemeinsame Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses mit dem Planungs- und Bauausschuss statt, in der es unter anderem um die Situierung des Trafohauses ging, das im Juni noch für viel Aufregung sorgte. Bleibt zu hoffen, dass auf sachlicher Grundlage der geeignete Standort gefunden wurde. Den Bericht hierzu können Sie in der Oktober-Ausgabe lesen.

Wie in den vergangenen beiden Jahren beteiligt sich die Stadt auch heuer wieder an der Europäischen Mobilitätswoche, die vom 16. bis 22. September stattfindet und ein reichhaltiges Programm bietet. Eigens für diese Mobilitätswoche wurde die Stadtratssitzung vom 21. auf Donnerstag, den 23. September, verschoben, da am 21. September um 18.00 Uhr der Abschlussabend im Lichtspielhaus an der Maisacher Straße stattfindet. Nach der Siegerehrung des Brucker STADTRADELNs können Sie den Film „So weit“ von Till Seifert genießen, dem eine moderierte Diskussionsrunde folgt. Über eine rege Teilnahme würden sich alle freuen.

Noch weiter vorausschauend laufen die Planungen für einen „Leonhardi Herbstmarkt“ mit Fahrgeschäften und die Leonhardifahrt. Ein Volksfest, wie wir es aus dem Frühjahr kennen, wird es nicht geben. Ob, in welchem Umfang und vor allem in welcher Form die angedachten Veranstaltungen im Zeitraum von 15. bis 31. Oktober stattfinden können, wird sich angesichts der immer noch geltenden Infektionsschutzbestimmungen zeigen. Nach Rücksprache mit der zuständigen Stelle im Landratsamt werden wir mit Auflagen die Leonhardifahrt am Samstag, den 30. Oktober, durchführen können.

Sie sehen, mit den Sommerferien sind wir nicht in einen „Dornröschenschlaf“ entschlummert, sondern haben Kraft und Energie getankt, um für Sie und die Stadt etwas voranzubringen. Es würde uns freuen, wenn auch Sie daran teilnehmen würden und somit auch Ihre Verbundenheit zur Stadt und deren Entwicklung zeigen.

Machen Sie`s gut, bleiben Sie gesund und bis zur nächsten Ausgabe!

Ihr

Erich Raff

Oberbürgermeister